

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2012)

Heft: 20

Artikel: Während der Kopierer seine Arbeit verrichtet

Autor: Meier, Michael / Franz, Christoph

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-918732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



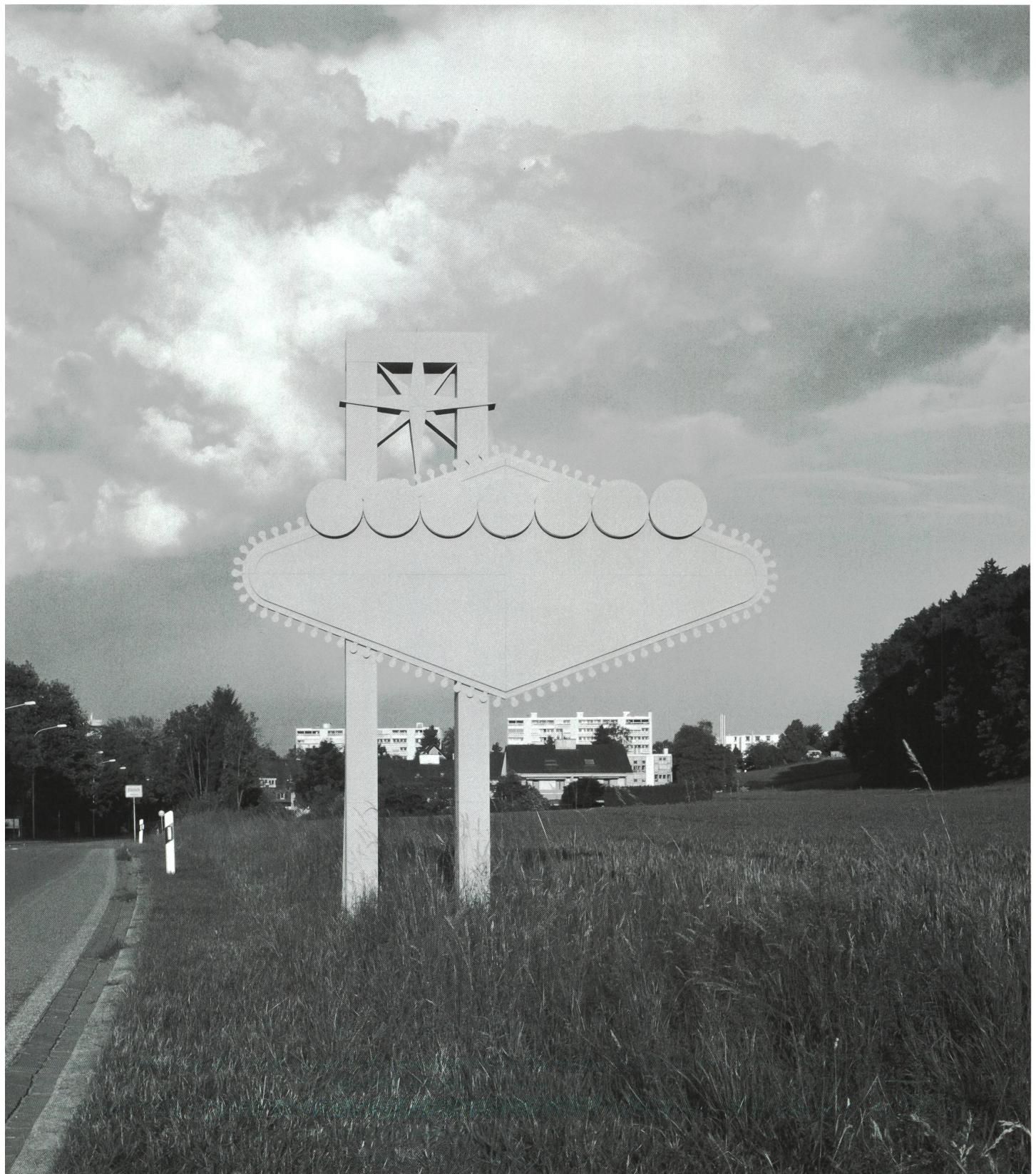
WÄHREND DER KOPIERER SEINE ARBEIT VERRICHTET
Michael Meier & Christoph Franz















Michael Meier & Christoph Franz



Kurze Zwischenhalte sind allseits bekannt, um einem Verkehrsmittel zuzusteigen oder es zu verlassen, Richtung als eine Variable zu verstehen und dementsprechend zu handeln. In den gebauten, räumlichen Kontexten, die täglich befahren und begangen, in denen täglich gelebt und Arbeiten nachgegangen wird, sind sie selten. Sie kommen wie Positionsräumlichkeiten daher. Dass hier etwas dezentriert zu einem gesetzten Protokoll erfahren und erlebt werden kann, kostet alle Beteiligten Mehraufwand und Engagement in der Zeit. Und es lohnt sich, weil sich nur in Situationsräumlichkeiten Erfahrungen machen lassen, von denen sich Vektoren in Richtung darauf aufspannen lassen, so weiterzudenken und weiterzumachen, dass es nicht vorrangig darum geht, das Beste-hende zu bestätigen, sondern sich zu öffnen und das undefinierbare Folgende schon vorab kontrollieren zu wollen. Statt eines Rahmens bietet hier ein offener Index die Essenz, die einen nicht verloren gehen lässt. Derjenige von Michael Meier & Christoph Franz ist ständig in Arbeit. Expedition, Wahrnehmungstiefe, Subver-sion und Kommunikation in verschiedenen Registern sind Ankerbegriffe, die dabei gelten und relevant sind.

Stefanie Manthey,
Kunstmuseum Basel

Michael Meier, geb. 1980
Kunststudium an der Kunsthochschule
Linz und der Zürcher Hochschule der
Künste, 2007-2009 Mitarbeit bei
raumlaborberlin. Lebt in Zürich.

Christoph Franz, geb. 1982
Kunststudium an der Kunsthochschule
Linz und der Zürcher Hochschule der
Künste, 2007-2009 Mitarbeit bei
raumlaborberlin. Lebt in Zürich.

Michael Meier & Christoph Franz
arbeiten seit ihrem Studium an der
Kunsthochschule Linz in kollaborativen
Kunst-Projekten zusammen. Es sind die
städtischen und funktionalen Räume,
die Michael Meier & Christoph Franz als
Spektrum unendlicher Möglichkeiten
und offener Potentiale verstehen.